



Wilhelms, T. Krampfadern natürlich behandeln.



zum Bestellen [hier](#) klicken

by naturmed Fachbuchvertrieb

Aidenbachstr. 78, 81379 München

Tel.: + 49 89 7499-156, Fax: + 49 89 7499-157

Email: info@naturmed.de, Web: <http://www.naturmed.de>



THERESIA WILHELMS

Krampfadern natürlich behandeln

Venen in 12 Schritten
ganzheitlich stärken

Mit vielen
Empfehlungen
aus der
chinesischen
Medizin

humboldt

Sanfte Methoden zur Behandlung von Venenleiden: Hier lesen Sie mehr dazu

Akupressur → Seite 116

Atemübungen → Seite 31

Ätherische Öle → Seite 70

Bewegung → Seite 43

Chinesische Heilpflanzen → Seite 134

Chinesische Kräuterrezepturen → Seite 131

Chinesische Massagen → Seite 115

Fünf-Elemente-Ernährung → Seite 96

Geeignete Sportarten → Seite 43

Heilkräuter → Seite 67

Homöopathie → Seite 60

Kneippsche Wasserkuren → Seite 33

Krampfaderentfernung mit Kochsalz → Seite 70

Meridiane klopfen → Seite 124

Methoden der chinesischen Medizin → Seite 79

Präbiotika – Ballaststoffe → Seite 97

Probiotika – Milchsäurebakterien → Seite 99

Qigong → Seite 122

Richtig atmen → Seite 26

Richtig sitzen, stehen, liegen und laufen → Seite 52

Schüßler-Salze → Seite 64

Schwangerschaft → Seite 77

4 VORWORT

7 DAS GEFÄSSSYSTEM DES BLUTES

8 Wie Krampfadern entstehen

11 Krampfadern frühzeitig behandeln

13 Venenaufbau und Funktion

15 Die Aufgaben des Blutes

16 Unterschätzte Lymphe

17 Die Aufgaben von Nerven und Hormonen

17 Venöse Durchblutungsstörungen mit Folgen

19 Thrombophlebitis und Varikophlebitis

21 Phlebothrombose

23 Postthrombotisches Syndrom

25 DIE FUNKTION DER VENEN NATÜRLICH VERBESSERN

26 Das tut den Venen gut

26 1. Richtig atmen aktiviert

26 Unsere Lunge – lebenswichtiges Atmungsorgan

28 Der Atem und seine vielseitigen Aufgaben

31 Sechs Atemtechniken

33 2. Kneippsche Wasserkuren – Wundermittel kaltes Wasser

33 Kaltes Wasser für gesunde Venen

34 Zuhause Kneippen

43 3. Die heilsame Kraft des Sports

43 Raus in die Natur!

50 Kraftübungen für Gesäß- und Beinmuskeln

52 4. Venenfreundlich stehen, sitzen, liegen und laufen

53 Empfehlungen für den Alltag

56 Auf den Punkt gebracht: Gut und schlecht für die Venen

60 Westliche Erfahrungsmedizin für gesunde Venen

60 5. Homöopathie und Schüßler-Salze

60 Homöopathie aktiviert die Heilkräfte

64	Schüßler-Salze unterstützen die Arbeit unserer Zellen
67	6. Der Erfahrungsschatz der westlichen Kräuterkunde
67	Bewährte Teemischungen
70	Massageöle mit ätherischen Ölen
70	7. Sanfte Krampfadarentfernung – von unschätzbarem Wert
71	Geeignete Krampfadern sind eine Voraussetzung
72	Individuelle Behandlung in meiner Praxis
79	Traditionelle Chinesische Medizin für gesunde Venen
79	8. Den freien Fluss der Energie wieder herstellen
79	Qi – die Lebenskraft
81	Yin und Yang – die Grundlage aller Dinge
85	Die fünf Wandlungsphasen
88	Xue – das Blut
95	Ursachen von Krampfadern in der Chinesischen Medizin
96	9. Die Fünf-Elemente-Ernährung für einen starken Organismus
97	Gesunde Ernährung nach den Fünf Elementen
100	Was hat das mit Krampfadern zu tun?
101	Präbiotische Rezepte
110	Probiotische Rezepte
114	Trinkempfehlungen
115	10. Chinesische Massagen lösen Blockaden und beugen vor
116	Akupressurpunkte auffinden
117	Wie und wann massieren
118	Auswahl der Akupressurpunkte
121	Effektive und schnelle Massagen zwischendurch
122	11. Venen-Qigong – alles fließt!
123	Qigong-Programm
130	12. Chinesische Heilpflanzen und Kräuterrezepturen
131	Chinesische Kräuterrezepturen
135	Chinesische Kräuterliste
140	ANHANG
140	Hilfreiche Adressen
141	Bücher zum Weiterlesen
142	Wichtige Quellen

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

was ist attraktiver als gut gewachsene und schöne Beine, verbunden mit kraftvoller Lebensenergie, munterem Tatendrang und begeisterter Lebensfreude? Diese Gedanken tun gut, lassen uns erst schmunzeln, dann hoffen und wir könnten uns rasch an diese Vorstellung gewöhnen. Und wenn wir uns an unsere Kindertage erinnern, wie war das damals? Frisch und frohen Mutes waren wir, hatten wunderbare Beine, perfekt durchblutet und allzeit zum Laufen bereit. Ganz unbeschwert und ohne darüber nachzudenken.

Überall finden wir dieselben pauschalen Tipps, Informationen und Ratschläge zum Vorbeugen und Behandeln von Krampfadern. Viele sind verwirrend und werfen Fragen auf. Deshalb freue ich mich umso mehr, dass ich dieses ganzheitliche Therapiekonzept aufbauen und mit verschiedenen Heilmethoden verknüpfen und ausarbeiten durfte. Daraus ist ein rundes Konzept entstanden, mit dem Sie Ihre Venen stärken und Krampfadern natürlich entfernen können. Mit Ihrem Interesse an diesem Buch haben Sie den ersten Schritt getan.

Neu daran ist die ganzheitliche Methode der chinesischen Medizin – kombiniert mit unserer westlichen Naturheilkunde. Krampfadern lassen sich nahezu natürlich mit Kochsalz – als Alternative zur chirurgischen Venenoperation – entfernen. Und oftmals stelle ich gemeinsam mit meinen Patienten fest, wie schnell und wohltuend sich die alternativen Anwendungen auf ihr Befinden auswirken. Sie motivieren und stoßen Veränderungen an, die sich im weiteren Leben erfreulich widerspiegeln.

In diesem Buch zeige ich Ihnen, wie sich Ihre Beine und Ihre gesamte Gesundheit in wenigen Wochen sichtbar verbessern können. Dafür gibt es zu den ausgearbeiteten Verfahrensweisen ein paar einfache Regeln:

1. Konzentrieren Sie sich auf schöne und gesunde Beine. Verfolgen Sie Ihr Ziel kontinuierlich. Wenden Sie Ihre Routine dauerhaft und konzentriert an.
2. Verstehen Sie die Funktionen der Energieleitbahnen und der Gefäßsysteme mit ihren Netzwerken und den dazugehörigen Körperorganen.
3. Unterstützen Sie Ihren Organismus und seine Funktionen als Ganzes mit den vorgeschlagenen Maßnahmen. Unser Körper leistet täglich unermüdliche Dienste. Bringen Sie ihm die Beachtung entgegen, die er verdient.

Es ist ein Zusammenspiel von Bewusstsein und Lebensfreude. Erst mit dem Tun kommen wir zur Ruhe. Und mit der Ruhe kommen Leichtigkeit und die schönen Dinge des Lebens zurück. Es folgen Linderung und Heilung.

Dieses Buch können Sie auf unterschiedliche Weise nutzen. Im Kapitel „Die Funktion der Venen natürlich verbessern“ steht jede Methode für sich. So bleibt es Ihnen überlassen, die Maßnahmen an Ihre Bedürfnisse anzupassen oder auszubauen.

Eine Empfehlung zum Schluss: Gehen Sie spielerisch, aber gewissenhaft an die Informationen heran. Sie werden rasch merken, dass die vorliegenden Maßnahmen und gewonnenen Kenntnisse sich keinesfalls nur auf Ihre Venen positiv auswirken. Die Tipps und Ratschläge folgen einem ausgetüftelten, ganzheitlichen Gesundheitsplan und bieten so den maximalen Erfolg, um Krampfadern sanft und nachhaltig loszuwerden. Um dieses Ziel zu erreichen, sind medizinisches Grundverständnis, Bewusstsein, Einsicht und Ausdauer gefragt. Und denken Sie daran, Ihre Erfolge stets mit anderen Menschen zu teilen.



„Der Schlüssel zum Erfolg ist Geduld“

Chinesisches
Sprichwort

Ich wünsche Ihnen allzeit viel Freude im Leben!

Theresia Wilhelms

DAS GEFÄSSSYSTEM DES BLUTES

Unser Körper mit all seinen Organen und Geweben ist an ein umfassendes Blutsystem angeschlossen. Über dieses Netzwerk erhält er vitale Nährstoffe, Sauerstoff und Energie. Gleichzeitig übermittelt Blut wichtige Botenstoffe an die Zellen, entsorgt nicht mehr benötigte Stoffwechselprodukte und wehrt gefährliche Feinde ab. Vorausgesetzt, die einzelnen Einrichtungen funktionieren untereinander einwandfrei. Das ist von großer Bedeutung, da der Körper von diesen Vorgängen bis in die kleinste Haarwurzel profitiert und davon abhängig ist. Seite an Seite begleiten Arterien, Lymphgefäße, Nerven- und Energieleitbahnen die kilometerlangen Wege der Venen und arbeiten eng mit ihnen zusammen. Das zeigt, dass der gesamte Körper mit seinen Gefäßen und Bahnen untrennbar verbunden ist.



Wie Krampfadern entstehen



Ein anders Wort für Krampfadern ist Varizen und für ein Krampfaderleiden Varikose.

Unnatürlich vergrößerte, überdehnte und verfärbte Krampfadern sind oftmals schmerzhaft und lassen Beine unattraktiv oder älter wirken. Viele Frauen und Männer verstecken sie gerne unter langen Hosen. Krampfadern lösen im wahrsten Sinne des Wortes starken Druck auf die Betroffenen aus. Energiemangel, fehlende Bewegung oder Übergewicht verstärken zusätzlich die psychische Belastung.

Wie kommt es überhaupt zu Krampfadern?

In den Beinen unterscheiden wir zwei verschiedene Venensysteme: Das sogenannte tiefliegende mit wenigen, bleistiftdicken Leitvenen, eingebettet zwischen der Beinmuskulatur. Sie verfügen über die meisten Venenklappen und schließen sich von Unterschenkel über Oberschenkel immer weiter zusammen, bis in der Leiste eine fingerdicke Beckenvene entsteht. Diese Vene bildet für beide Venensysteme den einzigen Weg des Blutes aus dem Bein heraus zurück zum Herzen. Hier fließen circa 90 Prozent des Blutes nach oben. Parallel zu den tiefen Venen laufen die pulsierenden, muskulösen Arterien mit ihrem sauerstoffreichen Blut. Die tiefen Venen können bis zu 15 Millimeter stark sein.

Zum zweiten Venensystem gehören die oberflächlichen Venen, auch Stammvenen genannt. Sie liegen außerhalb der Muskulatur, teilweise sichtbar unter der Haut und teilweise unsichtbar im Fettgewebe eingebettet. Sie bilden ein zartes Netzwerk. Ihre Venen sind ein bis drei Millimeter dick. Zwei der oberflächlichen Venen, die große Rosenvene und die kleine Rosenvene, sind kräftiger und etwa drei Millimeter dick. Weil sie tiefer unter der Haut liegen, sind sie für uns nicht sichtbar. Ihre Aufgabe: Das Blut aus der Haut aufzunehmen und in das tiefliegende System zu bringen. Dazu sind sie mit zahlreichen Verbindungsvenen verankert, die in der Muskulatur liegen. Je Bein sind es ungefähr 150 bis 200 Verbindungsstellen, die ihrerseits mit Einmündungsklappen ausgestattet

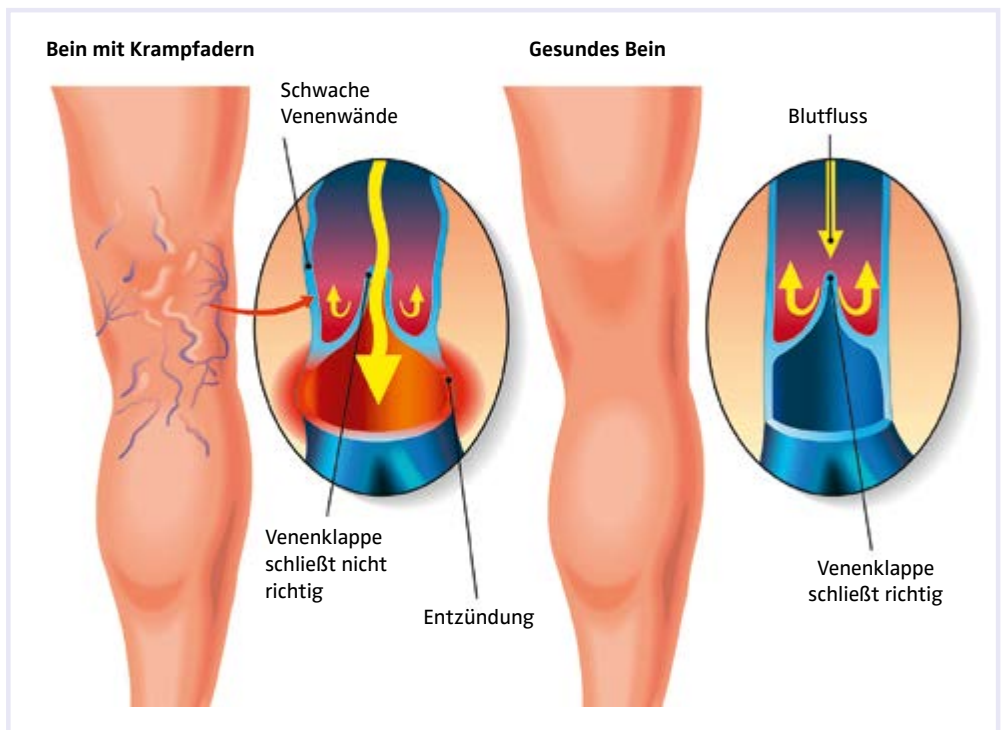


Krampfadern sind ein Symptom bereits erkrankter Venen. Sie entstehen durch Rückstau des Blutes und sollten bald behandelt werden.

sind. Sie befördern das Blut aus dem oberflächlichen Netzwerk auf dem direkten Weg in die tiefen Venen. Oberflächliche Venen führen ungefähr zehn Prozent des Blutes zum Herzen zurück.

Die große Rosenvene verläuft an der Innenseite des Beins nach oben und mündet in der Leistenbeuge ins tiefe Venensystem. Die Stelle der Einmündung heißt Venenstern oder Krosse. Sie ist die zentrale Stelle aller Zuflüsse aus dem Fuß-, Unter- und Oberschenkel sowie aus dem Beckenbereich. Die kleine Rosenvene zieht sich an der Rückseite des Beins nach oben und mündet in der Kniekehle ebenfalls über eine Krosse in das tiefe Venensystem. Die Krossen sind die größten Ankerpunkte der Verbindungsvenen und auch mit Klappen ausgestattet.

Links ein Bein mit Krampfadern, rechts ein gesundes Bein.



Obwohl wir sie als Verursacher nicht sehen können, gehen alle äußerlich sichtbaren Krampfadern, Besenreiser oder Venen von den großen oder kleinen Rosenvenen aus.

Jede oberflächliche und tiefe Beinvene besitzt Klappen. Diese Venenklappen lassen den Blutstrom nur in Richtung Herzen zu. Wenn wir stehen und die Erdanziehungskraft das Blut nach unten drückt, sorgen sie dafür, dass der Blutstrom zum Herzen aufsteigen kann. Die große Rosenvene hat etwa 20 Klappen.

Sind die Klappen in den Gefäßen schwächer ausgebildet oder defekt, passiert folgendes: Wenn wir stehen, wird das Blut nicht mehr nach oben aufsteigen, sondern es fließt nach unten zurück und erweitert die Vene. Erstmal sehen wir das von außen nicht. Wir sehen es erst, wenn sich der Stau weiter in die Hautgefäße fortsetzt. Das heißt, was wir äußerlich sehen – die hässlichen Krampfadern oder Venen am Unterschenkel – sind nur ein Symptom der erkrankten Rosen- oder Stammvenen.

Die Gründe für Krampfadern sind vielseitig, aber beeinflussbar.



DIE FUNKTION DER VENEN NATÜRLICH VERBESSERN

Um die Venen zu stärken und die Gesundheit zu verbessern, erhalten Sie in den folgenden Kapiteln fachgerechte Kenntnisse aus der westlichen Naturheilkunde bis hin zur Traditionellen Chinesischen Medizin. In zwölf Schritten erfahren Sie, was Sie regelmäßig tun können, um Ihre Venen zu stärken, Krampfadern vorzubeugen oder sie mit einer Kochsalzlösung natürlich entfernen zu lassen. Und wie Sie die vorgeschlagenen Methoden sinnvoll einüben und erfolgreich anwenden können.

DAS TUT DEN VENEN GUT

1. Richtig atmen aktiviert

Wir beginnen unser Leben mit einem Einatmen und beenden es mit einem Ausatmen. Der Atemrhythmus begleitet uns ununterbrochen ein Leben lang. Pro Minute atmen wir zwölf bis 16-mal. In einem Jahr sind das rund sechs bis sieben Millionen Atemzüge. Grund genug, sich das Luftholen bewusst zu machen und näher anzuschauen.

Unsere Lunge – lebenswichtiges Atmungsorgan

Für die Sauerstoffversorgung ist die Lunge zuständig. Beim Einatmen nimmt sie Energie und Sauerstoff aus der Luft auf, verteilt diese Substanzen im ganzen Körper und scheidet sie mit der verbrauchten Luft beim Ausatmen wieder aus. Das ist der sogenannte Gasaustausch. Sind die Lungen gesund, ist das Atmen ruhig und rhythmisch. Ist der Atemfluss gestört, dann quälen Symptome wie Husten, Atembeschwerden oder Asthma den Betroffenen.

Die Lunge reguliert gemäß der Traditionellen Chinesischen Medizin zugleich die Wasserwege und wandelt Körperflüssigkeiten um. Sie bewegt ihre Kraft in zwei Richtungen: Abwärts gerichtet und verflüssigend sowie zirkulierend und ausstreuend. Das beeinflusst den gesamten Energie- und Blutkreislauf und kann eine Disharmonie in der Lunge und im gesamten Organismus auslösen. Störungen in der Lungenfunktion wirken negativ auf die körpereigene Abwehr und führen zu Schwellung und Einlagerung von Wasser.

Die Lunge unterstützt mit ihrer Atmung den Rücktransport des Blutes aus den Venen zurück zum Herzen. Bei dieser Aufgabe



Gemäß der chinesischen Medizin verbindet die Lunge das innere mit dem äußeren Qi (siehe Seite 79) und reguliert den gesamten Blut- und Energiekreislauf.

helfen ihr funktionierende Venenklappen, trainierte Muskeln, die Muskelkraft von Arterien- und Venenwänden sowie die Sogkraft des rechten Herzens.

Wichtig: Ein gleichmäßiges tiefes Einatmen verstärkt die Sogkraft des Herzens. Das hat bei einer Varikose besondere Bedeutung, da Krampfadern ihre Aufgabe, das Blut zum Herzen zu pumpen, nicht oder nur eingeschränkt ausüben.

Der Gasaustausch mit Bäumen

Unser Bronchialbaum ermöglicht den Austausch von Kohlenstoffdioxid (CO_2) und Sauerstoff (O_2), beides sind geruchs- und farblose Gase. Sauerstoff – das häufigste Element auf der Erde – ist zu 21 Prozent in der Atmosphäre enthalten und für alle Verbrennungs- und Zersetzungs Vorgänge erforderlich. Der Mensch, alle Tiere und zahlreiche Pflanzen benötigen Sauerstoff zum Leben. Sie entnehmen ihn aus der Luft, durch Atmen oder durch Aufnahme aus in Wasser gelöstem Sauerstoff. In hoher Konzentration ist er für viele Lebewesen giftig.

Für Bäume, Sträucher und Gehölze ist Sauerstoff ein nicht mehr benötigtes Stoffwechselprodukt, das sie beim Ausatmen an die Luft abgeben. Im Gegenzug nehmen sie unser angefallenes Stoffwechselprodukt – das Kohlenstoffdioxid – auf. Sie wandeln es in Kohlenhydrate um, die sie für ihren Organismus zum Leben benötigen. Bei diesem Vorgang nehmen die Blätter ebenso Umweltgifte wie Ozon, Kohlenmonoxid und Schwefeldioxid auf und verstoffwechseln sie zu Sauerstoff. Ein gesunder, ausgewachsener Baum versorgt am Tag zehn bis 20 Menschen mit Sauerstoff und bindet pro Jahr etwa fünf Tonnen Kohlenstoffdioxid und 100 Kilogramm Feinstaub.

Der Baum bildet die äußere Form der Atmung, bindet Kohlenstoffdioxid und erzeugt Sauerstoff. Wir Menschen machen es genau anders herum: Wir atmen O_2 ein und CO_2 wieder aus. Die Lunge schaut wie ein umgekehrter Baum aus. Innen- und Außenwelt wechseln sich gegenseitig ab. Daraus folgt, dass wir zur Mutter Erde gehören und mit der Natur eine Lebensgemeinschaft haben.



Bäume versorgen uns mit lebenswichtigem Sauerstoff und binden nebenbei Umweltgifte.



Die Atmung ist ein unaufhörlicher, automatischer Reflex, den wir bedingt beeinflussen können.

Der Atem und seine vielseitigen Aufgaben

Egal ob wir schlafen, uns bewegen oder arbeiten: Unsere Sauerstoffversorgung funktioniert unaufhörlich. Sie ist ein automatischer Reflex und genauso wie Essen und Trinken ein Vorgang des Stoffwechsels.

Gleichmäßiges, tiefes und ruhiges Atmen versorgt uns mit lebensnotwendigem Sauerstoff, setzt Energie frei, gleicht Basen mit Säuren aus, reinigt und nährt uns und ist Grundlage des Sprechens. Unterstützt wird der Atemvorgang vom Zwerchfell, Hals-, Bauch-, Brustmuskulatur und der Muskulatur zwischen den Rippen. Die „äußere Atmung“ ist der Gasaustausch in der Lunge. Im Gegensatz zur inneren Atmung, der Zellatmung: Ein Stoffwechselvorgang, der zur Energiegewinnung in den Zellen Sauerstoff verbraucht, indem er Nährstoffe wie Kohlenhydrate und Fette abbaut und verbrennt.

Das Einatmen ist ein aktiver Vorgang. Atemmuskeln und Zwerchfell weiten Brust- und Bauchraum aus. Über die Nasenhöhle, Rachen, Kehlkopf gelangt die eingeatmete, angewärmte Luft in die Luftröhre, von dort aus in die Lungenflügel und Bronchien. Wie ein Baum verzweigen die Bronchien sich in feine Äste und gehen in die Lungenbläschen über. Diese sind mit hauchdünnen Wänden ausgestattet und besitzen kleinste Blutgefäße. In den Blutgefäßen findet der Austausch von Sauerstoff und Kohlenstoffdioxid statt. Beim Ausatmen entspannen die Muskeln, Brust- und Bauchraum ziehen sich zusammen und pressen die Luft aus der Lunge raus.

Atemsteuerung: Das Atmen hat mehrere Impulsgeber, die es steuern und regeln. Zum einen gibt es das Atemzentrum: Es liegt im zentralen Nervensystem zwischen Gehirn und Rückenmark und leitet Nervenimpulse weiter oder die chemischen Rezeptoren, die den Säure-Basen-Haushalt ausgleichen. Dazu kommen Muskel- und Geweberezeptoren, die Signale auslösen, oder Hormone wie Adrenalin, Cortisol, Schilddrüsen- und Sexualhormone. Auch

Schmerz- und Temperaturreize wirken sich auf den Atemrhythmus aus. Ebenso psychische Einflüsse wie Wut, Trauer, Angst und Schrecken oder Freude.

Bewusstes Atmen: Körper, Geist und Seele stehen in einer engen, gegenseitigen Beziehung zum Atmen. Bei fehlender Entspannung, Stress, belastenden Gedanken oder negativen Gefühlen bleibt einem die Luft weg. Vor Angst stockt der Atem oder wir schnauben vor Wut. Sind wir traurig, ist die Atmung flach und kraftlos. Mit Seufzen und Stöhnen versucht der Körper die fehlende Belüftung der Lunge auszugleichen. Geht das über das natürliche Maß hinaus, ist die Atmung angespannt und blockiert. Die Lunge ist zwar gesund, aber ihre Funktion und die Atemregulation sind gestört. Erkennen wir das nicht frühzeitig und gewöhnen uns daran, kommen wir in eine Spirale, die uns weiter anspannt und blockiert. Die Folgen sind beispielsweise ein schlechter Abtransport von Säuren und Kohlenstoffdioxid. Die Auswirkungen davon sind:

- Mangelhafte Versorgung mit Nährstoffen und Sauerstoff
- Brustenge
- Rücken- und Nackenschmerzen
- Konzentrationsstörung
- Kurzatmigkeit und Müdigkeit

Das Erfreuliche ist: Dieser Ausgleich funktioniert genauso umgekehrt. Bewusstes, tiefes ein- und ausatmen erfrischt und belebt. Die Wut löst sich auf, wenn wir ruhig und gleichmäßig atmen. Obwohl Atmen unterbewusst und automatisch abläuft, lässt es sich mit der richtigen Technik und bewusstem Üben gezielt verändern. Im Vordergrund steht das Wissen um den natürlichen Atemvorgang, das Üben und Kontrollieren einer gesunden, vitalen Atmung. Die Ergebnisse machen sich sofort sowohl körperlich als auch seelisch und geistig wohltuend bemerkbar.



Negative Gefühle lassen sich durch ruhiges und bewusstes Atmen auflösen.

Energiequelle Atmen: Unsere Atmung besteht aus drei Phasen: Einatmen, ausatmen und einer Pause, die je nachdem, ob wir angespannt oder entspannt sind, kürzer oder länger ausfällt. Atmen ist ein kontinuierlicher Austausch mit allem, was uns umgibt. Ein Geben und Nehmen, ein Ausdehnen und Zusammenziehen, ein Festhalten und Loslassen.

Der Atemrhythmus funktioniert vollautomatisch und im Hintergrund. Wenn der Körper uns dazu zwingt, schnappen wir reflexartig nach Luft. Damit unterliegt er streng genommen nicht einer bewussten Kontrolle. Aber da die Skelettmuskeln beim Atmen mithelfen, lässt sich das Atmen mit diesen Muskeln bewusst steuern. Es ist also machbar, bewusst tiefer, schneller, flacher oder nur in den Brustkorb oder Bauch zu atmen.

In diesem Rahmen lassen sich durch eine vertiefte Atmung der venöse Rückfluss zum Herzen, Herzschlag, Durchblutung, Muskeln, die Haltung sowie unser seelisches und körperliches Befinden beeinflussen. Die folgenden Anleitungen unterstützen dabei, das bewusste Atmen zu üben. Bitte ausprobieren!

Eine vertiefte Atmung wirkt sich auf vielerlei Weise positiv auf Körper und Geist aus.



WESTLICHE ERFAHRUNGSMEDIZIN FÜR GESUNDE VENEN

Die Biochemie, Homöopathie und Kräuterheilkunde sind traditionell bewährte, natürliche und schonende Naturheilverfahren. Angewendet werden sie bei alltäglichen chronischen und akuten Krankheiten. Genau wie die chinesische Medizin, sehen sie den Menschen als Teil der Natur. Beim Erkennen von Krankheitsursachen und bei der Auswahl der Arzneien beziehen sie Körper, Geist und Seele mit ein. Sie setzen Reize, die darauf abzielen, die Selbstheilungskräfte zu aktivieren.

5. Homöopathie und Schüßler-Salze

Homöopathie aktiviert die Heilkräfte

Die Heilmittel der Homöopathie setzen Reize und aktivieren die Heilkräfte. Ihre Substanzen sind pflanzlichen, tierischen oder mineralischen Ursprungs. Nebenwirkungen sind bei sachgemäßer Anwendung nicht zu erwarten. Die Homöopathie erfreut sich großer Beliebtheit und ist für viele informierte, eigenverantwortliche Anhänger zur Volksmedizin geworden.

Der Arzt und Wissenschaftler Samuel Hahnemann (1755–1843) entwickelte das Verfahren nach dem Prinzip „Ähnliches mit Ähnlichem“ zu heilen. Dieses Prinzip wendeten schon Hippokrates in der Antike und Paracelsus im Mittelalter an. Aber erst Hahnemann prägte den Begriff der Homöopathie. Er arbeitete ein Heilsystem aus, bei dem nicht die materielle Substanz heilt, sondern ihre energetische Schwingung.

Deshalb hielt Hahnemann mit dem Potenzieren die Menge des Wirkstoffs so gering, dass sie die Symptome beim Kranken verbesserten und nicht verstärkten. Dieses Wissen hat er zu Beginn auch in Selbstversuchen entwickelt. Schnell sorgte er jedoch für andere Prüfer seiner Arzneien. Dabei hat er zwei wichtige Dinge ausgearbeitet: Die genaue Kenntnis aller Wirkungen der Substanzen sowie ein sorgfältiges Analysieren und Feststellen sämtlicher Symptome des Kranken. Heutzutage gibt es Tausende homöopathische Arzneien, da Homöopathen seit 200 Jahren immer wieder neue Substanzen prüfen, um den Arzneischatz zu erweitern. Aus diesen Gründen ist die Homöopathie zur Selbstbehandlung nur eingeschränkt geeignet und kurzfristig sinnvoll.



Durch Verdünnen der Arznei kommt die heilende Kraft zum Tragen.



Globuli, auch Streukügelchen genannt, sind die beliebteste Darreichungsform homöopathischer Arzneimittel.



Homöopathie ist eine Heilkunst, die viel Grundwissen und Erfahrung fordert. D-Potenzen eignen sich zur kurzfristigen Selbstbehandlung.

Das richtige Mittel finden

Die Aufgabe des fachkundigen Homöopathen ist es, unter den vielen Mitteln das richtige für den Patienten herauszufinden. Dafür muss er die Krankengeschichte sorgfältig erheben. Der Patient bekommt das Arzneimittel verschrieben, dessen Bild seiner Symptomatik und damit dem Krankheitsbild am nächsten ist.

Bei Krampfadern sind die untenstehend aufgelisteten homöopathischen Arzneimittel therapiebegleitend zu empfehlen. Sie wirken anders als schulmedizinische Medikamente oder chinesische Heilkräuter, eine Beeinträchtigung der Wirkung bei gleichzeitiger Anwendung chinesischer Kräutertees oder Schüßler-Salzen ist nicht zu erwarten. Zur Selbstbehandlung eignen sich die niedrigen D-Potenzen. Sie erzeugen kaum oder nur wenig eine Erstverschlimmerung, die bei höheren Potenzen eher auftreten kann. Die Verordnung hoher C- oder LM-Potenzen bleibt fachkundigen homöopathischen Therapeuten vorbehalten. Bitte die folgenden Anweisungen zur Arznei, Potenz und Einnahme beachten.

Dosierung und Einnahme: Das Mittel heraussuchen, das am ehesten mit den eigenen Beschwerden übereinstimmt. Sobald Linderung eintritt, die Dosis auf die Hälfte reduzieren. Statt dreimal täglich eine Tablette nur noch einmal täglich zwei oder zweimal täglich eine Tablette. Nicht länger als drei Wochen einnehmen. Auch wenn keine Besserung eintritt: absetzen und therapeutischen Rat aufsuchen. Nebenwirkungen sind bei genauer Anwendung nicht zu befürchten.

Bei D6 Mitteln dreimal täglich eine Tablette (1 Tabl. = 5 Tropf. = 5 Glob.) und D12 Mitteln zweimal täglich eine Tablette langsam im Mund zergehen lassen, eine halbe Stunde vor oder nach dem Essen einnehmen.

Aesculus hippocastanum D6 (Rosskastanie): Venenschwäche, Hämorrhoiden, Schwangerschaft, mangelnde Bewegung.

Symptome: Schwere und gespannte Beine mit Krampfadern, Kreuz- und Rückenschmerzen mit Schweregefühl (durch langes Stehen oder Sitzen), bei beginnenden Krampfadern. Wird bei Kühle und frischer Luft besser.

Arnica D6/D12 (Bergwohlverleih): Verletzungen jeder Art durch Stoß, Schlag, Sturz, Erkrankungen der Blutgefäße, Herz-Kreislaufbeschwerden, rheumatische Schmerzen und Hautausschläge.

Symptome: Blaurot gestauter schmerzhafter Venenstrang. Ruhe bessert. Ausgeprägtes Krampfaderleiden mit Neigung zu offenen Beinen, Durchblutungsstörungen, Unruhe und oft mit hohem Blutdruck.

Calcium fluoratum D12 (Calciumfluorid): Krankheiten an Haut, Nägeln, Haaren, Zähnen, Knochen, Schilddrüsenfehlfunktion.

Symptome: Operation und Verletzungen nach Venenstripping, schwere und heiße Beine mit Schwellungen, Entzündungen. Feucht-heißes Wetter verschlechtert, Wärme bessert. Zahnfleischentzündung, Nagelprobleme, Haarausfall. Kräftigt das Bindegewebe, heilt Narben und Knochen.

Cardus marianus D6 (Mariendistel): Verdauungsapparat (Leber und Gallenblase), Venenschwäche, chronische Hautausschläge.

Symptome: Geschwollene und angespannte Beine, Juckreiz mit trockener Haut, schlecht heilende Wunden, Verdauungsbeschwerden, entgiftet die Leber und Gallenblase.

Hamamelis D6/D12 (Zaubernuss): Venenleiden, Hautverletzungen, gestaute Venen mit Wasser im Knöchelbereich, Schwangerschaft

Symptome: Dunkelblaue Krampfadern, Venenentzündung, Hämorrhoiden, Muskelschmerzen, Verschlechterung durch Druck oder Erschütterung.

Lachesis D12 (Gift der Buschmeisterschlange): Schwache Venen mit Neigung zur Entzündung, hormonelle Störungen, Wechselbeschwerden.

Symptome: Dunkelblau bis dunkelrote Venen- und Krampfaderfärbung, Entzündungen. Kalte Anwendungen lindern. Einschnü-



Während der Einnahme von Homöopathika Stoffe wie Koffein meiden, da sie die Wirkung herabsetzen könnten.

rende Kleidungsstücke werden nicht vertragen. Schweißausbrüche. Sehr emotional und redselig.

Pulsatilla D12 (Wiesenküchenschelle): Venenschwäche, hormonelle Störungen, Schwangerschaft.

Symptome: Venen gestaut, geschwollenen Beine, Krampfadern mit Entzündungsneigung, launisch, weinerlich, seelische Belastungen, Hormonstörung, Abwehrschwäche, Hautausschläge, Schleimabsonderung. Frische Luft bessert.

Sabdariffa D6 (Malve, Hibiskus): Venenleiden, Lymphstau auch nach Operationen, Bindegewebsschwäche.

Symptome: Geschwollene Beine mit Schwere- und Spannungsgefühl, gestaute Venen. Wird bei Bewegung besser. Neigt zu dicken Knöcheln und Lymphstau. Sitzen und Stehen verschlechtert. Bewegung bessert.

Sepia D12 (Tinte des Tintenfisches): Bindegewebsschwäche mit Venenleiden, Leberleiden, Wechselbeschwerden.

Symptome: Gestaute Venen mit kalt-schweißigen Füßen, Neigung zu offenen Beinen. Körperliche Bewegung lindert. Oft Unterleibssenkungen oder Blasenentzündungen. Erschöpft, gleichgültig und distanziert zu nahestehenden Personen.

Silicea D12 (Kieselsäure): Entzündliche Prozesse an Haut und Bewegungsapparat, Krankheiten an Atemwegen, Magen und Darm.

Symptome: Abklingende Entzündungen nach Operation, Narben, Venenstripping. Gewebe ist berührungsempfindlich. Entzündungen klingen schlecht ab. Narben schmerzen. Bei Kälte schlechter. Neigung zu Fußpilzen, kalte Schweißfüße, rissige Haut. Neigung zu Erkältung und Entzündung, Leistungsschwäche.

Schüßler-Salze unterstützen die Arbeit unserer Zellen

Die Schüßler-Salze werden zu den homöopathischen Arzneien gezählt, dürfen jedoch nicht mit der klassischen Homöopathie verwechselt werden. Dr. Wilhelm Schüßler (1821–1891) studierte zuerst die klassische Homöopathie und entwickelte dann die Bio-

TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN FÜR GESUNDE VENEN

Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) ist ein unabhängiges, in sich geschlossenes medizinisches System des Denkens und der Praxis. Sie stützt sich auf die Lebensenergie, den Qi, und ist die Summe aus Beobachten, Untersuchen und Erfahren – eine Lebensphilosophie mit dem Leitsatz: Vorbeugen ist besser als Heilen. Dabei bezieht sie den gesamten Menschen und seine Umgebung ein und ist für jeden geschaffen. In den folgenden Kapiteln habe ich Tipps und Ratschläge für eine gesunde Lebensführung zusammengetragen, die Qi, Blut, Venen und Krampfadern nachhaltig verbessern und positiv beeinflussen.



Die TCM ist ein energetisches, in sich geschlossenes Medizinsystem, das sich auf die Lebensenergie, das Qi stützt.

8. Den freien Fluss der Energie wieder herstellen

Qi – die Lebenskraft

Das Qi hat in der chinesischen Medizin eine grundlegende Bedeutung. Es durchdringt das ganze Universum. Jede Lebensform existiert und gestaltet sich durch Qi. Es ist die Quelle von Energie und Materie, Grundlage von Geist und Körper. Es gibt keinen Ort, an dem es nicht zu finden ist. Qi ist unsere Lebenskraft und entscheidend für alle Substanzen. Blut, Körperflüssigkeiten, Essenz und Geist. Die Basis des körperlichen Qis liegt laut Traditioneller Chinesischer Medizin im Energiezentrum „Tor des Lebens“ unterhalb unseres zweiten Lendenwirbels.



Die zwei bekanntesten Qi-Arten sind das vorgeburtliche Qi und das nachgeburtliche mit dem Atmungs- und dem Nahrungs-Qi.

Die zwei bekanntesten und wichtigsten Hauptquellen des Qis sind:

Das vorgeburtliche Qi, auch Ursprungs-Qi oder Ursprungskraft genannt. Es wird bei der Empfängnis von den Eltern auf das Kind übertragen (vererbt). Es ist zuständig für die körperliche Konstitution, fördert das Wachstum und die Entwicklung des Kindes. In den Nieren gespeichert, begleitet es uns ein Leben lang.

Das nachgeburtliche Qi wird nochmals in zwei Arten unterteilt:

- Das Atmungs-Qi gewinnen die Lungen über die eingeatmete Luft und aus dem Nahrungs-Qi. Es sammelt sich im Brustraum hinter dem Brustbein und hält den Gasaustausch aufrecht. Verbunden mit der Lunge und dem Herzen steuert es den rhythmischen Fluss von Atmung und Herzschlag. Es unterstützt die Funktion der Stimmbänder, reguliert die Zirkulation von Qi und Blut und hat Einfluss auf den gesamten Körper.
- Das Nahrungs-Qi nehmen wir mit der Ernährung über das Verdauungssystem auf. Die Milz ist dafür zuständig, es zu bilden, umzuwandeln und zu transportieren. In unserem Leben spielt es eine gewichtige Rolle. Es baut Qi, Blut und Körperflüssigkeiten auf. Es bewegt und verstoffwechselt die zugeführten Nährstoffe. Die Qualität und das Maß der täglichen Speisen unterstützen unsere Existenz oder bringen sie aus dem Gleichgewicht. Blähungen, Verdauungs- und Schlafstörungen, Kopfschmerzen, Abgeschlagenheit, Verschleimung oder ständige Erkältungen sind Auswirkungen falscher Nahrungsaufnahme. Das macht die Tragweite einer wertvollen Ernährung deutlich, die mitwirkt, Geist, Seele und Körper zu schützen und zu stärken.

Atmungs- und Nahrungs-Qi bestimmen in hohem Maße unser Leben, da sie auf die Blut- und Energiebahnen einen starken Einfluss haben. Es ist möglich, gezielt auf diese Funktionen positiv einzuwirken.

Hauptfunktion und Aufgaben des Qis

- Qi schützt den Körper vor äußeren negativen Einflüssen und wehrt Krankheitserreger ab.
- Qi transportiert die Nahrung und wandelt sie in lebensnotwendige Stoffe um.
- Qi unterstützt die Aufgaben des Herzens, sorgt dafür, dass das Blut in den Blutbahnen bleibt und fördert Blutzirkulation in Beinen und Armen.
- Qi regelt das Schwitzen, Wasserlassen und den Stuhlgang.
- Qi unterstützt die Lungenfunktion und fördert die Atmung.
- Qi wärmt uns und erhält die Körpertemperatur.
- Qi kontrolliert die Sprache und bewahrt den Geist.

Yin und Yang – die Grundlage aller Dinge

Alles hat seine zwei Seiten mit einem Yin- und einem Yang-Aspekt samt vieler Abstufungen dazwischen. Mittlerweile wird das auch von der modernen Wissenschaft anerkannt und akzeptiert.

Die Polaritäten Yin und Yang wandeln sich ständig. Sie stehen in Opposition zueinander und sind grundsätzlich verschieden. Dennoch gehören sie zusammen und ergänzen einander. Sie bestimmen sich durch gegenseitige Begrenzung und Verbrauch. Dabei offenbaren sie ihre wechselseitige Abhängigkeit. Denn es gibt kein Leben ohne Tod, keinen Sommer ohne Winter, keinen Mann ohne Frau. Die Gegensätze sind nicht absolut, sondern relativ. Der Frühling ist im Gegensatz zum Winter warm, aber kühl im Vergleich zum Sommer; die Vierzigjährige ist im Verhältnis zu einer Zwanzigjährigen alt – verglichen mit einer Achtzigjährigen allerdings noch jung. Yin kann sich auch in Yang verwandeln oder umgekehrt. Sie gehen ineinander über und auseinander hervor. Ebenso tragen beide Pole stets etwas vom anderen in sich.



Alle Dinge haben zwei Seiten mit einem Yin- und einem Yang-Aspekt und vielen Abstufungen dazwischen.

„Das Gesetz von Yin und Yang ist die natürliche Ordnung des Universums, die Grundlage aller Dinge, die Mutter jeden Wandels, die Wurzel von Leben und Tod. Um eine Krankheit zu behandeln, muss man die Wurzel der Disharmonie finden, die immer dem Gesetz von Yin und Yang unterworfen ist.“

Aus „Der gelbe Kaiser“ – Huang Di Nei Jing

Die polaren Kräfte Yin und Yang sind eng mit Rhythmus verbunden. Dem Tag folgt die Nacht und darauf folgt wieder ein neuer Morgen. Die Ebbe weicht der Flut und umgekehrt. Der Vollmond folgt dem Neumond, das Einatmen nach dem Ausatmen. Es gibt kein Aufhören. Alles ist im Fluss. Ein natürlicher Prozess von Veränderungen mit Anteil am Ganzen.

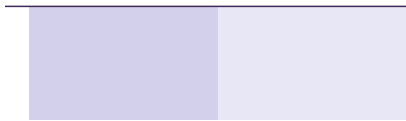
Harmonie können wir über die Erkenntnis erlangen, dass alle Dinge in Beziehung stehen und zum Universum gehören. Am besten folgen wir dem natürlichen Lebensrhythmus von Yin und Yang. Solange sie ausreichend vorhanden sind, sind wir gesund und befinden uns im Gleichgewicht. Qi und Blut können frei fließen.

Krankheiten sind eine Störung im Yin-Yang-Gleichgewicht. Beherrscht eine Kraft die andere, tritt ein Ungleichgewicht auf und die Ordnung wird gestört. Es entstehen entweder Mangel oder Überschuss (siehe nebenstehende Grafiken).

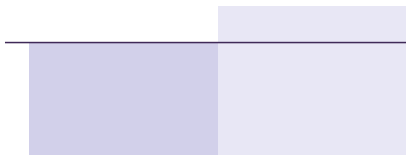
Die Prinzipien von Yin und Yang

- Alle Dinge haben zwei Seiten, eine Yin- und eine Yang-Seite.
- Jede Yin- und jede Yang-Seite lässt sich wiederum in Yin und Yang unterteilen.
- Yin und Yang brauchen sich gegenseitig.
- Yin und Yang begrenzen sich gegenseitig
- Yin und Yang wandeln sich gegenseitig um.

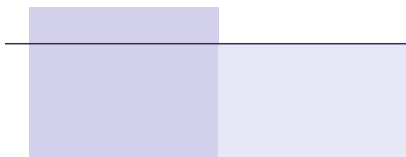
Grundmuster von Yin-Yang-Gleichgewicht – Ungleichgewicht

**Balance****Vollkommene Balance**

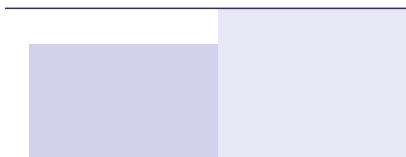
Yin und Yang sind in Harmonie

**Balance****Yang-Überschuss**

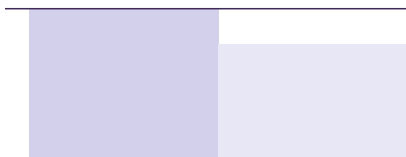
Zuviel Yang zeigt sich durch Hitzesymptome

**Balance****Yin-Überschuss**

Zuviel Yin zeigt sich durch Kältesymptome

**Balance****Yin-Mangel**

Zuwenig Yin zeigt sich durch innere Hitzesymptome

**Balance****Yang-Mangel**

Zuwenig Yang zeigt sich durch allgemeine Kälte

YIN	YANG
Erde	Himmel
Mond	Sonne
Weiblich	Männlich
Kälte	Hitze
Feuchtigkeit	Trockenheit
Herbst – Winter	Frühling – Sommer
Körper	Geist
Organstruktur	Organfunktion
Venen	Arterien
Blut	Energie
Substanz	Funktion
Ernährend	Erzeugend
Zentrum	Peripherie
Materie	Energie
Innen	Außen
Rechts	Links
Unten	Oben
Wasser	Feuer
Bauch	Rücken
Weich	Hart
Trüb	Klar
Langsam	Schnell

Wir sind gesund, solange unser Yin und unser Yang ausreichend sind, sich im Gleichgewicht befinden und solange ausreichend Qi und Blut ohne Hindernisse fließen können. Krankheit gilt in der chinesischen Medizin als Störung im Yin-Yang-Gleichgewicht.

PRÄBIOTISCHE REZEPTE

Frühlings- und Sommergerichte

Marktfrischer Salat der Saison mit Honig-Zitronen-Vinaigrette und gerösteten Sesamsamen

vegan

Zutaten für 4 Portionen

2 Salatköpfe (Endivien-, Kopf-, Eis-, Batavia-, Romana-, Pflück- oder Schnittsalat), 1–2 Schalotten, 5 EL Sesamsamen (alternativ Sonnenblumenkerne, Kürbiskerne oder gemischt), 6 EL frisch gepresster Zitronensaft, 10 EL Olivenöl, alternativ Sonnenblumenöl, 2 EL Honig, frische Kräuter (Estragon, Petersilie und Dill), 1–2 TL Salz, ¼ TL Kurkuma (frisch oder gemahlen), frisch gemahlener schwarzer Pfeffer

Zubereitung

Salat putzen, gründlich waschen, trocknen, in mundgerechte Stücke zupfen und in eine große Schüssel geben. Kräuter putzen, gründlich waschen, trocknen und klein schneiden. Sesamsamen bei niedriger Temperatur und ohne Fett in der Pfanne rösten.

Für die Honig-Zitronen-Vinaigrette in einem Gefäß

Wasser	Salz und
Feuer	Kurkuma in
Holz	Zitronensaft einrühren und auflösen.
Erde	Honig dazugeben, auflösen und mit Öl zu einer Emulsion aufschlagen.
	Mit
Metall	Pfeffer abschmecken.

Die Vinaigrette über den Salat gießen und gut durchmischen. Dann die Kräuter dazugeben und nochmals durchmischen. Mit den gerösteten Sesamsamen garnieren.

Wirkung: Kühlt Hitze, erfrischt, reinigt und entwässert. Fördert die Durchblutung und Verdauung.

Frischer, weißer Spargel mit Thymian in eigenem Saft gegart und gedämpfte aromatisierte Pellkartoffeln

vegan

Zutaten für 4 Portionen

Pro Person 400 bis 500 g frischer, weißer Spargel, ein paar Zweige frischer Thymian, 1–2 Bio-Zitronen, Fleur de Sel oder Meersalz, frisch gemahlener schwarzer Pfeffer, 1 Prise Zucker, Olivenöl, 1 kg Kartoffeln, 2 Knoblauchzehen

Zubereitung

Den Spargel schälen, kurz abwaschen, abtropfen lassen und in eine passende Auflaufform geben. Thymian waschen, trocken tupfen, die Blätter abzupfen. Den Backofen auf 180 °C Ober- und Unterhitze vorheizen. Zitronen gründlich waschen. Zitronenabrieb und -saft herstellen. Dafür mit einer Reibe die Zitronenschale fein abreiben. Anschließend die Zitronen auspressen.

Erde	Spargel mit etwas Olivenöl, Zucker,
Metall	Pfeffer und
Wasser	Salz würzen.
Holz	Zitronensaft,
Feuer	Zitronenabrieb und Thymian dazugeben.

Danach die Auflaufform mit Alufolie oder einem Deckel abdecken und je nach Qualität des Spargels 25 bis 35 Minuten in eigenem Saft garen.

Zwischenzeitlich die Kartoffeln mit Wasser gründlich abbürsten, in einen Gemüsedämpfer oder einen Kochtopf mit Dämpfeinsatz geben. Ungeschälte Knoblauchzehen leicht andrücken und mit Thymian zu den Kartoffeln geben. Salz darüber streuen und die Kartoffeln mit geschlossenem Deckel über Dampf garen. Nach Ende der Garzeit die Kartoffeln pellen und zusammen mit dem Spargel servieren. Auf den Tellern mit Fleur de Sel, Pfeffer, Zitronenabrieb und Olivenöl würzen.

Wirkung: Erfrischt und tonisiert. Reinigt das Blut und entwässert. Ist leicht verdaulich und hält schlank.

5-Elemente-Spargelfond

Spargelschalen gründlich waschen, in einen Kochtopf geben und mit kaltem Wasser bedecken. Mit Zitronensaft, Zitronenabrieb, Zucker, Pfeffer und Salz würzen. Mit geschlossenem Deckel aufkochen lassen, von der Herdplatte nehmen und 30 Minuten ziehen lassen. Das ergibt einen phantastischen Spargelfond, aus dem sich eine leckere Suppe oder Soße herstellen lässt.

Drei Variationen von leichtem Sommergemüse mit schwarzem Piemont-Reis

Schwarzer Piemont-Reis

vegan

Zutaten für 4 Portionen

300 g schwarzer Vollkornreis, alternativ ein anderer Vollkornreis, 1 Schalotte oder Zwiebel, 1 Knoblauchzehe, 50 ml Weißwein, 700 ml heißes Wasser, 2 TL Miso (ersatzweise Gemüsebrühe), 2 EL Olivenöl, Fleur de Sel oder Meersalz

Zubereitung

Den Reis gründlich waschen. Wenn möglich zwei bis drei Stunden einweichen. Abtropfen lassen. Schalotte und Knoblauch schälen. Beides fein würfeln. Aus Miso und heißem Wasser eine Brühe herstellen.

Feuer	Topf mäßig erhitzen,
Erde	Öl dazugeben.
Metall	Schalotte, Knoblauch und Reis andünsten. Etwas
Wasser	Misobrühe dazugeben. Mit
Holz	Weißwein ablöschen.

Den Wein kurz einkochen lassen und die restliche Misobrühe dazugeben. Aufkochen und Hitze reduzieren. Mit geschlossenem Deckel 35 Minuten garen. Herd ausschalten. Den Reis fünf bis zehn Minuten nachquellen

lassen. Mit Olivenöl und Fleur de Sel abschmecken. Zusammen mit den leichten Sommergemüsen servieren.

Orangen-Fenchel-Salat

vegan

Zutaten für 4 Portionen

6 Knollen Fenchel mit Grün, 3 Bio-Orangen, 1 Bio-Zitrone, 1 Lorbeerblatt, 1 TL Curry mild, Salz, schwarzer Pfeffer, 1 Knoblauchzehe, Olivenöl, Fenchelgrün

Zubereitung

Fenchel putzen, waschen und in feine Streifen schneiden. Orangen und Zitrone gründlich waschen. Von einer Orange und der Zitrone die Schale fein abreiben. Anschließend beide Früchte auspressen. Die beiden anderen Orangen schälen und filetieren. Fenchelgrün waschen, trocknen und fein hacken. Knoblauch schälen, leicht andrücken.

Feuer	Pfanne mäßig erhitzen,
Erde	Öl dazugeben. Den Fenchel kurz andünsten.
Metall	Lorbeerblatt, Knoblauch, Pfeffer und
Wasser	Salz dazugeben. Mit
Holz	Orangen- und Zitronensaft ablöschen.
Feuer	Curry, Orangen-, Zitronenabrieb und
Erde	Orangenfilets dazugeben.

Zwei bis drei Minuten auf der Herdplatte ziehen lassen. Noch einige Zeit durchziehen lassen. Knoblauch und Lorbeerblatt entfernen. Mit Salz, Pfeffer, Curry sowie Olivenöl abschmecken. Mit Fenchelgrün garnieren und servieren.

Wirkung: Reguliert das Qi. Harmonisiert Magen und Milz. Reinigt, wirkt gegen Schleim und stärkt das Immunsystem.

Warmer Kirschtomaten-Spargelsalat vegan

Zutaten für 4 Portionen

600 g Kirschtomaten, 1 kg grüner Spargel, 2 kleine Schalotten, Olivenöl, Salz, schwarzer Pfeffer, 1 Bio-Zitrone, Chili, ¼ TL Kurkuma (frisch oder gemahlen), frischer Basilikum

Zubereitung

Kirschtomaten waschen und trocknen. Den unteren Teil des Spargels schälen. Die holzigen Enden entfernen. Waschen und gleich große Stücke schneiden. Schalotten waschen, schälen, halbieren und in Streifen schneiden. Zitronenschale mit einer Reibe fein abreiben. Zitrone auspressen. Basilikum putzen, waschen und trocknen.

Feuer	Pfanne mäßig erhitzen,
Erde	Öl, Spargel,
Metall	Schalotten und
Holz	Kirschtomaten in die Pfanne geben.

Mit geschlossenem Deckel ein paar Minuten dünsten. Die Kirschtomaten nicht verkochen lassen. Das warme Gemüse in eine Schüssel geben, mit

Feuer	Kurkuma, Zitronenabrieb,
Holz	Zitronensaft,
Erde	Olivenöl und
Metall	Chili mischen. Mit Pfeffer und
Wasser	Salz abschmecken.

Das noch warme Gemüse nimmt den Geschmack der Gewürze an. Am besten einige Zeit gut durchziehen lassen und warm genießen. Vorher Basilikum mit einem scharfen Messer in Streifen schneiden und damit garnieren.

Wirkung: Kühlt Hitze, erfrischt und befeuchtet. Stärkt Magen und Leber. Reinigt Blut und Darm.

Zucchini-Curry mit Joghurt

vegetarisch

Zutaten für 4 Portionen

4 Zucchini, 200–250 g Schafjoghurt, Salz, Pfeffer, 1 TL Curry mild, Öl zum Anbraten, frisch gepresster Zitronensaft, Zitronenabrieb, frischer Zitronenthymian

Zubereitung

Zucchini waschen, trocknen, der Länge nach dritteln und in feine Streifen schneiden. Zitronenthymian waschen, trocknen, gegen den Strich vom Stiel abziehen und hacken.

Feuer	Pfanne mäßig erhitzen,
Erde	Öl dazugeben. Zucchini mit
Metall	Zitronenthymian und Pfeffer leicht andünsten.
Wasser	Salz dazugeben. Lauwarm in eine Schüssel geben.
Holz	Zitronensaft,
Feuer	Zitronenabrieb und Schafjoghurt mit
Metall	Curry vermischen und unterheben.

Das Gemüse ein paar Stunden durchziehen lassen. Curry hat sowohl wasser- als auch fettlösliche Aromen, die der fetthaltige Joghurt ergänzt und die gut zur Zucchini passen.

Wirkung: Kühlt und befeuchtet. Erfrischt, reinigt, entschlackt und aktiviert den Darm.

Herbst- und Wintergerichte

Rote-Bete-Kartoffelvariation mit gerösteten Sonnenblumenkernen

vegan

Zutaten für 4 Portionen

600 g Rote Bete, 800 g fest kochende Kartoffeln, 2 säuerliche Äpfel, 1–2 Schalotten, 5 EL Sonnenblumenkerne, 6 EL Zitronenessig, 10 EL Sonnenblumenöl, 1–2 TL Miso (ersatzweise Gemüsebrühe), 100–150 ml heißes Wasser, Salz, schwarzer Pfeffer

Zubereitung

Am Vortag Rote Bete und Kartoffeln gründlich waschen und über Dampf garen. Am nächsten Tag Rote Bete und Kartoffeln schälen, in hauchdünne Scheiben schneiden. Schalotten schälen, fein würfeln. Äpfel waschen und in kleine Stücke schneiden. Sonnenblumenkerne bei niedriger Temperatur und ohne Fett langsam in der Pfanne rösten. Die Misobrühe herstellen. Dafür Miso in heißem Wasser auflösen.

Feuer	Rote Bete,
Erde	Kartoffeln und
Metall	Schalotten in eine Schüssel geben.
Wasser	Misobrühe,
Holz	Äpfel, Zitronenessig und
Erde	Sonnenblumenöl dazugeben.

ANHANG

Hilfreiche Adressen

Theresia Wilhelms
Heilpraktikerin
Anne-Frank-Straße 6
54516 Wittlich
Tel.: 06571 95320
www.krampfader-frei.de

Zweitpraxis:
Jacques-Offenbach-Straße 7
83395 Freilassing
Tel.: 08654 7764364
Mobil: 0162 754 923
www.krampfader-frei.de

Dr. med. Sundaro Köster
Glashütte 6
37217 Ziegenhagen
Tel.: 05545 999807
www.sanfte-krampfaderentfernung.de

Dr. med. Berndt Rieger
Kapuzinerstraße 21
96047 Bamberg
Tel.: 0951 9179944
www.sanftekrampfadernentfernung.de

Dietrich Hartmann
Heilpraktiker
Harksheider Straße 30
22399 Hamburg
Tel.: 040 69797710
www.heilpraktikerhh.de

Bo Sun – Gesund leben
Traditionelle Chinesische Medizin
Anne-Frank-Straße 6
54516 Wittlich
Tel.: 06571 95320
www.bosun.de

Bo Sun – Gesund leben
Traditionelle Chinesische Medizin
Hauptstraße 93
A-4890 Frankenmarkt
Tel.: 0043 7684 20187
www.bosun.at

Kneipp-Bund e.V.
Adolf-Scholz-Allee 6–8
86825 Bad Wörishofen
Tel.: 08247 3002102
www.kneippvisite.de

Therapeutenlisten für sanfte Krampfadarentfernung

www.sanfte-krampfadarentfernung.eu
www.sanftekrampfadernentfernung.de/7

Weiterführende Internetadressen

www.qigong-gesellschaft.de
www.wildefermente.de
www.sauer-macht-gluecklich.de
www.bellicon.com
www.lernelaufen.de
www.lauftherapie-vdl.de
www.sport-ist-die-beste-medizin.de
www.gesundland-vulkaneifel.de
www.kneippvisite.de
www.heilen-mit-wasser.de
www.pflueger.de

Bücher zum Weiterlesen

Krampfadern schonend und natürlich entfernen: Dr. Sundaro Köster, Dr. Berndt Rieger, Kopp Verlag
 Sanfte Krampfadarentfernung – natürlich, biologisch und effektiv: Dr. med. Berndt Rieger
 Das TCM-Kochbuch: Bo Sun, Theresia Wilhelms, Sun Verlag
 Finde dich selbst durch innere Kraft: Bo Sun, Theresia Wilhelms, Sun Verlag
 Homöopathie Quickfinder: Markus Wiesenauer, Gräfe und Unzer
 Quickfinder Schüßler-Salze: Günther H. Heepen, Gräfe und Unzer
 Milchsauer eingelegt: Claudia Lorenz-Ladener, Ökobuch
 Darm mit Charme: Giulia Enders, Ullstein
 Praxis Aromatherapie: Monika Werner, Ruth von Braunschweig, Haug Verlag
 Heilen durch Reflexzonentherapie: Crista Muth, Heyne Verlag
 Selbstbehandlung häufiger Krankheiten: Li Hesheng, Verlag für fremdsprachige Literatur, Beijing
 Wilde Kräuter und heilende Pflanzen für Körper und Seele: Christa Bader, BoD

Wichtige Quellen

- Maoshing Ni (Hrsg.): Der Gelbe Kaiser: Das Grundlagenwerk der Traditionellen Chinesischen Medizin. Scherz Verlag 2003
- Claudia Focks, Norman Hillenbrand (Hrsg.): Leitfaden Chinesische Medizin. Elsevier 2006
- Ted J. Kaptchuk (Hrsg.): Das große Buch der chinesischen Medizin. MensSana Verlag 2010
- Carl-Hermann Hempen, Toni Fischer (Hrsg.): Leitfaden Chinesische Phytotherapie. Urban & Fischer 2001
- Tomas Stritecky (Hrsg.): Diagnostik und Therapie der Krampfadern. Thieme Verlag 2004
- Jens H. Grotewohl (Hrsg.): Angewandte Phlebologie. Schattauer Verlag 2002
- Bo Sun, Theresia Wilhelms (Hrsg.): Das TCM-Kochbuch. Sun Verlag 2015
- Bo Sun, Theresia Wilhelms (Hrsg.): Finde dich selbst durch innere Kraft. Sun Verlag 2015
- Frank H. Netter (Hrsg.): Netters Allgemeinmedizin. Thieme Verlag 2005
- H. Renz-Polster, S. Krautzig, J. Braun (Hrsg.): Basislehrbuch innere Medizin. Urban & Fischer 2004
- Hermann S. Fießl, Martin Middeke (Hrsg.): Anamnese und klinische Untersuchung. Thieme Verlag 2005
- Annemarie Hehlmann (Hrsg.): Leitsymptome für Studenten und Ärzte. Urban & Fischer 2005
- H.G. Jaedicke (Hrsg.): Dr. Schüßlers Biochemie. Alwin Fröhlich Verlag 1989
- Wilhelm Spengler (Hrsg.): Glück und wahrer Reichtum durch Kneipp-Lehre und Naturheilung. Hirundo Verlag 1958
- Frank R. Bahr und Autorenteam (Hrsg.): Gesünder leben, gesünder heilen. Verlag Das Beste 1985

Schöne und gesunde Beine?

Heike Höfler

Gesunde Venen, schöne Beine

- Schon ersten Anzeichen von Venenschwäche wie Besenreiser, Krampfadern und Wadenkrämpfen vorbeugen
- Viele Tipps für eine venengesunde Ernährung, Sport und Entspannung
- Selbsthilfe mit der ganzheitlichen Kneipp-Therapie
- Empfohlen von: Deutsche Venen-Liga e.V.



144 Seiten, 15,5 x 21,0 cm, Broschur
ISBN 978-3-89993-869-2
€ 19,99 [D] / € 20,60 [A]

Dieser Ratgeber ist auch als eBook erhältlich.

Stand Oktober 2016. Änderungen vorbehalten.

Weitere Bücher zu Gesundheitsthemen:
www.humboldt.de

humboldt

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de/> abrufbar.

ISBN 978-3-89993-940-8 (Print)

ISBN 978-3-8426-8826-1 (PDF)

ISBN 978-3-8426-8827-8 (EPUB)

Fotos:

Titelfoto: shutterstock/happykanppy; Getty Images/PeopleImages

Fotolia.com: JPC-PROD: 6/7; rob3000: 9; zlikovec: 10; Kanea: 24/25; Photographee: eu: 30; STUDIO GRAND OUEST: 32; S.Kuß: 35; Kzenon: 39; PhotoSG: 42; von Lieres: 44; Picture-Factory: 46; Viktor Pravdica: 49; Di Studio: 51; Robert Kneschke: 57; sasamihajlovic: 59; Sonja Birkelbach: 61; Printemps: 68; Gulien Diavel: 86; Peter Hermes Furian: 92; photocrew: 98; kab-vision: 99; WavebreakmediaMicro: 116; ellepigrafica: 119 (links); Monika Wisniewska: 119 (rechts); Robert Kneschke: 121 *Theresia Wilhelms:* 18, 74, 75; *Petra Winter:* 126; *Y.A.P. Hakimi* (Porträt); *Die Feder:* 15; *Luitgard Kellner:* 14

Dankeschön!

Meiner lieben Mutter, meiner Schwester Marina, meinem Bruder Albert, meinen Freundinnen Alexa, Heidi und Elke herzlichen Dank für das aufmerksame Zuhören. Ihre hilfreichen Hinweise beim Vorlesen der Texte haben mich bestärkt, inspiriert und korrigiert. Meinem Freund, Lehrer und Kollegen Bo Sun herzlichen Dank fürs Zuhören und die fachlichen Ergänzungen der Inhalte zur Traditionellen Chinesischen Medizin. Auch lieben Dank an Katja Koschate, die Lektorin des Verlages, die mir dieses wunderbare Buchprojekt angeboten und ermöglicht hat.

© 2017 Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover

www.schluetersche.de

www.humboldt.de

Die Ratschläge und Empfehlungen in diesem Buch hat die Autorin sorgfältig ausgearbeitet und zusammengetragen. Trotzdem ersetzen sie nicht den Rat eines erfahrenen und kompetenten Therapeuten. Alle Angaben in diesem Ratgeber sind daher ausnahmslos ohne Gewährleistung. Jede Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist damit ausgeschlossen. Das gilt sowohl für die Autorin als auch für den Verlag. Alle Rechte vorbehalten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der gesetzlich geregelten Fälle muss vom Verlag schriftlich genehmigt werden.

Lektorat: Heike Marie Westhofen, Köln

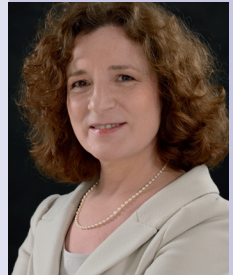
Layout: Groothuis, Lohfert, Consorten, Hamburg

Covergestaltung: semper smile Werbeagentur GmbH, München

Satz: Die Feder, Konzeption vor dem Druck GmbH, Wetzlar

Druck und Bindung: Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH, Langenhagen

Die Heilpraktikerin Theresia Wilhelms praktiziert in ihrer eigenen Naturheilpraxis und arbeitet seit vielen Jahren mit der biologisch-sanften Krampfadarentfernung. Ernährung, Bewegung und eigenverantwortliches Handeln sind für sie der Schlüssel zu einer erfolgreichen Behandlung. Die Spezialistin für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) bildet sich seit vielen Jahren regelmäßig in China fort. Darüber hinaus arbeitet sie als Buchautorin und Verlegerin und veranstaltet regelmäßig Ernährungsseminare und Seminare zu Themen der TCM. Theresia Wilhelms übt regelmäßig Qigong, geht Laufen, Schwimmen und kreiert gerne neue Kochrezepte nach den fünf Elementen der chinesischen Medizin.



Leben ohne Krampfadern – Venen ganzheitlich stärken

In wenigen Monaten von Krampfadern zu schönen Beinen? Das geht. Und zwar ganz natürlich: Theresia Wilhelms ist Spezialistin für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) und biologisch-sanfte Krampfaderentfernung. In diesem Ratgeber gibt sie ihren Lesern wertvolle Informationen an die Hand, um funktionstüchtige Venen zu stärken und Krampfadern naturheilkundlich zu entfernen. Frühzeitiges Erkennen, sinnvolle Anwendungen, richtige Bewegungen im Alltag, die Fünf-Elemente-Ernährung sowie die Kochsalztherapie bilden den Kern des ganzheitlichen Ansatzes.

Für alle, die sich mehr Wohlbefinden und Lebensqualität durch gesunde Blutgefäße und schöne Beine wünschen.

So profitieren Sie von diesem Ratgeber:

- Der erste Venenratgeber, der die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) mit dem westlichen Erfahrungswissen verbindet
- Alle wirksamen naturheilkundlichen Maßnahmen zur Behandlung und Vorbeugung von Venenleiden in einem Buch zusammengefasst und bewertet
- Mit pro- und präbiotischen Rezepten nach den fünf Elementen
- Die Autorin ist ausgewiesene Expertin für TCM und sanfte Krampfaderentfernung mit Kochsalz

www.humboldt.de



**Mehr Wohlbefinden und
Lebensqualität durch gesunde
Blutgefäße und schöne Beine**